



Hausadresse:
Bezirksrathaus Bad Cannstatt
Marktplatz 2
70372 Stuttgart

Postadresse:
Postfach 50 01 60, 70331 Stuttgart

Telefon 0711 216-7532
Fax 0711 216-957532

Stuttgart, 17. Dezember 2007

Jahresbrief 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

so bunt wie ein Regenbogen zeigte sich Bad Cannstatt, Stuttgarts größter Stadtbezirk, auch in diesem Jahr.

Kommunalpolitisch war der Bezirksbeirat u. a. stark mit der Entwicklung „Soziale Stadt Hallschlag“ und der des Güterbahnhofareals sowie der Einbahnstraßenregelung der Altstadt befasst.

Das Römerkastell wird nach neuesten Planungen ein wichtiges Zentrum des Hallschlags. Mit vielen Unternehmen der neuen Medien und der neuen Fachhochschule „Macromedia“ ist das Römerkastell bereits eine wichtige Adresse in Europa.

In diesem Zusammenhang soll das Bundesförderprogramm „Vielfalt tut gut“ nicht unerwähnt bleiben. Ziele sind die Bildungschancen von Jugendlichen zu verbessern, die Vermittlung von Werten wie Toleranz und Demokratie sowie die Entwicklung für gemeinsame Grundwerte und kulturelle Vielfalt.

Im Sommerrain konnte nach langer Suche für die Jugendlichen ein Treffpunkt eingerichtet werden.

Die Straßensozialarbeit in Bad Cannstatt hat nach meiner Beobachtung viel erreicht. Die jahrelange Arbeit hat gezeigt, dass es nicht nur menschlich notwendig ist, sich um die sozialen Randgruppen zu kümmern, es ist auch ein wichtiger Beitrag, den sozialen Frieden in der Stadt zu bewahren.

Beim traditionellen Kübelesrennen siegte zum ersten Mal die Mannschaft des Bezirksrathauses Bad Cannstatt gegen ein Team der Stuttgarter Rathaus-Zentrale.

Der traditionell dienstags, wie ein Theaterstück, statt findende Sturm auf das historische, denkmalgeschützte Rathaus (1491 erbaut) hat weiter Bestand. Die Absetzung des Schultes und der Schulterchluss mit den Küblern wurde, wie immer, mit dem Rohrtrunk und gutem Fasswein besiegelt.

Mit dem Gewinn der Deutschen Fußballmeisterschaft begeisterte der VfB Stuttgart aus Bad Cannstatt und wurde gefeiert und bejubelt.

Im Juni brachte erstmals die Cannstatter Musiknacht beschwingte Stimmung in die

Gassen der Altstadt. In mehr als 30 Lokalen traten von 18.00-2.00 Uhr Bands und Einzelkünstler auf.

Auch die traditionellen VCV Kurkonzerte in der Musikmuschel des Kurparks an den Sonntagen im Sommer, fanden wieder ihr treues Publikum.

Zu meinem Antrittsbesuch als neuer Bad Cannstatter Bezirksvorsteher in Cannstatts Partnerstadt Ujbuda, Budapest, wurde ich von der Küblerkapelle Trotzblech begleitet. Der 7.7.2007 war das Heiratsdatum für Männer, denen nachgesagt wird, dass sie den Hochzeitstag oft vergessen. Die Wunschtrauorte Schloss Rosenstein und Wilhelma waren heiß begehrt. Einige Tage später trafen sich begeisterte Grillteams am Stadtstrand gegenüber des Schlosses Rosenstein und wetteiferten bei den ersten Stadtgrillmeisterschaften.

Beim Neckarparkfest im Juli wurden außer dem Cannstatter Wasen auch das Daimlerstadion, die Porsche Arena und das Mercedes Museum der Öffentlichkeit präsentiert. Stuttgart Marketing hat nun das Ziel einer weltweiten Vermarktung dieses großen Veranstaltungs- und Festgeländes in Stuttgart-Bad Cannstatt. In das Gebiet Neckarpark kommen in den nächsten Jahren weitere Attraktionen: Das Science Center mit dem Planetarium werden, wie auch das Stadtarchiv, weitere Besucher nach Bad Cannstatt locken.

Das alle zwei Jahre stattfindende Fischerstechen endete mit dem Sieg von Panajotis Delinasakis, einem waschechten schwäbisch-griechischen Kübler.

In der vor kurzem zu Ende gegangenen 6. Jahreszeit sorgte der Volksfestumzug auf den Straßen Bad Cannstatts wieder für Begeisterung bei den vielen Zuschauern und das Cannstatter Volksfest glänzte mit einem neuen Besucherrekord.

Eine weitere Premiere fand im Herbst mit dem Markt der Möglichkeiten statt. Hier konnten sich ältere Menschen Informationen für ein ausgefülltes Leben im Alter einholen, die ihnen von verschiedenen Institutionen angeboten werden. Die zentrale Botschaft lautet: „Alles was Spaß macht hält jung!“.

Unser Stadtmuseum beim Klösterle wird mit jedem Besucher der aktuellen Postkartenausstellung „Gruß aus Cannstatt“ ein bisschen mehr wach geküsst.

Pro Alt- Cannstatt und der VCV haben die bis 24. Februar 2008 laufende Ausstellung organisiert.

Eine der ältesten Karten stammt aus dem Jahre 1903.

Auf dieser heißt es: "Liebes Julchen. Wie geht es dir? Hoffentlich bist du bald wieder gesund und kommst nach Cannstatt, denn hier ist es sehr schön. Deine Marie".

Dies belegt, dass Bad Cannstatt schon damals ein sehr sehens- und lebenswerter Ort war.

Die Sanierung des Kursaals und der dortige Bau einer Tiefgarage wird eine attraktive Möglichkeit für die Cannstatter Vereine werden, ihre Veranstaltungen im Kursaal durchzuführen. Der Große Kursaal wird künftig in drei kleine Säle flexibel unterteilt werden können. Die Nutzer können künftig ihren Caterer selbst bestimmen.

Besonders freut mich die Errichtung einer Anlegestelle am Mühlgrün mit der Chance für die Altstadt Bad Cannstatts, ein weiteres attraktives Angebot zu bekommen.

Am Mühlgrün könnte, wenn wir Glück haben, auch ein Theaterschiff anlegen.

Die Attraktivität des Neckars würde damit neben den Angeboten des Neckar Käpt'n weiter steigen.

Der Baubeginn des Rosensteintunnels sorgt überall für Erleichterung. Der Rosensteintunnel wird eine deutliche Aufwertung von Bad Cannstatt und dem Neckarufer der Wilhelma sowie der Pragstrasse bringen.

Das historische Rathaus soll in den nächsten Jahren saniert und damit der von den Bürgern schon lange geforderte barrierefreie Zugang gemäß den EU Richtlinien hergestellt werden.

Zum historischen Pfad des Vereins Pro Alt-Cannstatt und dem geologischen Pfad des Gartenbauamts sind ab Mai 2007 auch Stadtführungen der Stuttgart-Marketing GmbH durch Bad Cannstatt gekommen. Diese werden laut Geschäftsführer Klaus Lindemann „hervorragend angenommen“.

Viele bedeutende Ereignisse für die nächsten Jahre zeichnen sich bereits ab.

Mit dem Festjahr „Tradition und Moderne“ in Bad Cannstatt 2008, das auch auf die erste urkundliche Erwähnung vor über 1300 Jahren hinweist, will Stuttgart-Bad Cannstatt als internationale Stadt in Erscheinung treten und auch die vielen Mitbürger mit Migrationshintergrund in den Veranstaltungsverlauf des Jahres integrieren.

Für 2009 steht bereits eine weitere europäische Veranstaltung, das „europäische Narrentreffen 2009“ fest. Bad Cannstatt wird von 23.-25. Januar 2009 zum Zentrum der europäischen Narrenzünfte.

Auch die Jahre 2008 und 2009 werden damit „bewegende“ Jahre in Stuttgart - Bad Cannstatt, dem Stadtbezirk zum Verlieben.

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und das Neue Jahr 2008

Thomas Jakob